



## P R E S S E M I T T E I L U N G

17. Oktober 2009

### **KjG-Diözesankonferenz 2009, 9. bis 11. Oktober**

HABSBERG/NÜRNBERG –

Klimaprojekt und Rabatz!

Auf der diesjährigen Diözesankonferenz der KjG Eichstätt stand das Klima im Vordergrund. So beschlossen die Delegierten, das bundesweite Klimaprojekt der KjG in Zusammenarbeit mit Misereor zu unterstützen. Das Projekt startet im Dezember 2009 und will Kinder und Jugendliche dazu motivieren, in ihrem Umfeld den Klimakiller CO<sup>2</sup> einzusparen. Darüber hinaus will das Projekt deutlich machen, dass unser CO<sup>2</sup>-Verbrauch in erster Linie den Menschen in den armen Ländern schadet. Während der Konferenz durften die Delegierten schon einmal ihren eigenen ökologischen Fußabdruck ermitteln, um dann feststellen zu müssen, dass alle auf *zu großem Fuß* leben.

Mit dem Studienteil „Rabatz! Lieber unbequem als rechtsextrem“ startete die LAG (Landesarbeitsgemeinschaft) Bayern der KjG ihre gleichnamige Kampagne gegen rechts. Das Kampagnenteam will vor allem zeigen, dass Rechtsextremismus und rechtsextreme Einstellungen bereits im Kleinen beginnen. Mit Postkarten, Bierdeckeln und einer Rabatz!-Box werden „Stammtischparolen“ aufgedeckt und mit Fakten widerlegt.

Am Samstagnachmittag standen dann Neuwahlen an. So musste die gesamte Diözesanleitung (DL) neu gewählt werden. Leider kandidierte außer den „Alten“ keine/r der Delegierten für dieses Amt. Und so heißt es: Alte DL = Neue DL. Namentlich sind das Raphael Klutzny, Antonia Haertle-Schlegel, Ines Huibens und Brigitte Eisenberger (Geistliche Leitung). Auch für den Diözesanausschuss fanden sich keine KandidatInnen, die für die zwei ausgeschiedenen Mitglieder diese verantwortungsvolle Vertretungsaufgabe übernommen hätten. Doch ist der Diözesanausschuss mit sechs Mitgliedern noch gut besetzt und so hofft die Diözesanleitung, dass sowohl das laufende Projekt „KjG à la carte“ (Mitgliederwerbung) als auch das Klimaprojekt und Rabatz! gut durchgeführt werden können.

\* \* \* \* \*